

ausgewogene und erweiterte Zusammenarbeit zu fördern, um dieser Zusammenarbeit einen beständigen Rhythmus zu verleihen.

In diesem Zusammenhang betonten beide Seiten die Rolle, die das Gemischte Komitee DDR-DVRA spielen soll, um die Bedingungen für die Verwirklichung des gemeinsamen Zieles einer schnelleren Entwicklung der bilateralen ökonomischen Zusammenarbeit auf allen Gebieten zu schaffen.

Beide Seiten bewerteten gemeinsam die internationale Lage und drückten ihre große Besorgnis über die Verschärfung der Spannungen und die Gefahren aus, die für die Wahrung einer dauerhaften Sicherheit und eines zuverlässigen Friedens bestehen.

Beide Seiten unterstrichen ihre Überzeugung, daß die Minderung der internationalen Spannungen die Umgestaltung der gesamten internationalen Beziehungen auf der Grundlage der Gleichheit und Gerechtigkeit voraussetzt. Beide Seiten stimmten darin überein, daß eine wesentliche Bedingung für die Gesundung der internationalen Lage die Respektierung der Prinzipien der Selbstbestimmung, der nationalen Unabhängigkeit, der Unantastbarkeit der Grenzen, des Verbots der Androhung oder Anwendung von Gewalt sowie der freien Entscheidung der Völker über ihre eigenen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systeme bedeutet.

In diesem Zusammenhang betonten sie die Bedeutung, die einem politisch verantwortungsbewußten Dialog beizumessen ist, um konkrete Lösungen und abgestimmte Maßnahmen zum Abbau der internationalen Spannungen herbeizuführen.

Beide Seiten nahmen weiterhin eine Einschätzung der internationalen Wirtschaftslage vor. Sie haben sich besorgt über ihre gravierende Verschlechterung, insbesondere in den Entwicklungsländern, geäußert.

In diesem Zusammenhang hoben beide Seiten ihre Unterstützung für die Aufnahme globaler Verhandlungen im Rahmen des UNO-Systems zur Schaffung einer neuen Weltwirtschaftsordnung unter Wahrung des Prinzips der gemeinsamer Interessen der Gleichheit und der Gleichberechtigung hervor.

Sie verwiesen insbesondere auf die komplizierte wirtschaftliche Lage in Afrika und unterstrichen die Dringlichkeit, schnellstens konkrete Maßnahmen durchzuführen, um diese ökonomischen Schwierigkeiten zu verringern.

Erich Honecker lud Chadli Bendjedid zu einem offiziellen Besuch in die DDR ein. Die Einladung wurde mit Freude angenommen. Der Termin wird noch vereinbart.

Berlin, den 20. Dezember 1984